


Arbeitsauftrag für das 3. Treffen der Interessengruppe

In den ersten beiden Bürger*innenversammlungen haben die Interessengruppen ihre Ziele und Positionen deutlich gemacht. Sie haben sich umfassend mit dem Thema Wolf beschäftigt und begründete Ideen zum Umgang mit dem Wolf dargestellt.

Nun steht die letzte Bürger*innenversammlung an. Die Interessengruppen dürfen jetzt, also vor der 3. Bürger*innenversammlung, untereinander in Kontakt treten und dabei Gemeinsamkeiten oder Unterschiede feststellen. Sie stellen alleine oder gemeinsam als Koalition einen konkreten Aktionsplan mit mehreren Punkten auf. Wenn nötig, könnt Ihr vermittelnd tätig werden. Am Ende wird über den Aktionsplan / die Aktionspläne abgestimmt, um einen Konsens der einzelnen Interessengruppierungen zu erzielen und eine möglichst breite Mehrheit in der Bürger*innenschaft zu erreichen.

Aktionsplan für den Umgang mit dem Wolf	
Eingereicht am:	Gemeinde Auerbach
Beteiligte Interessengruppe(n):	 Gemeinsam ans Ziel.
1. _____	
2. _____	
3. _____	
<i>Im Umgang mit dem Wolf fordern wir:</i>	
1. _____	

ARBEITSAUFTRAG



Zeit: 20 min

Aufgaben vor der Bürger*innenversammlung:

1. **Ladet** jetzt die Interessengruppen zur nächsten Bürger*innenversammlung **ein** und **informiert** sie über den Ablauf der Bürger*innenversammlung (siehe Ablaufplan).
2. **Bereitet** anschließend Eure nächste Rede für die 3. Bürger*innenversammlung **vor**.
3. **Besucht** die Interessengruppen und **vermittelt** wenn nötig.
4. **Fotografiert** mit einem Tablet die Aktionspläne, um sie kurz vor der Abstimmung noch einmal über den Beamer zeigen zu können oder **nutzt** dafür eine Dokumentenkamera.

Aufgaben während der Bürger*innenversammlung:

1. **Haltet** Eure Rede.
2. **Sorgt** als Moderator*innen für geordnete Diskussionen und leitet zur Wahl über.
3. **Leitet** die Wahl.
4. **Gebt** das Ergebnis bekannt und **fügt** ein kurzes zusammenfassendes Statement dazu **ein**.
5. **Bedankt** Euch und **verabschiedet** die Bürger*innen.

Ablauf 3. Bürger*innenversammlung

1. Begrüßung durch die Bürgermeister*innen
2. Bürgermeister*innen bitten Vertreter*in der ersten Koalition auf die Bühne
3. Vertreter*in betritt die Bühne
4. Vertreter*in stellt Aktionsplan vor (3 Minuten)
5. Kurze Rückfragen (max. 2 Minuten)
6. Schritt 2 bis 5 werden mit den weiteren Koalitionen wiederholt
7. Bürgermeister*innen leiten die Wahl (1 Stimme pro Person)
8. Danksagung und Verabschiedung

Rede der Bürgermeister*innen

für die 3. Bürger*innenversammlung

Präsentation starten

” Liebe Vertreter*innen der Interessengruppen,
meine Damen und Herren,

wir dürfen Sie ganz herzlich zu unserer dritten und damit letzten Bürger*innenversammlung begrüßen. Sie haben einen Aktionsplan / verschiedene Aktionspläne eingereicht, die Sie heute präsentieren und anschließend zur Wahl stellen werden.

Nun sind wir sehr gespannt, wie Ihre Aktionspläne aussehen. Wir bitten einen Vertreter oder eine Vertreterin der Koalition von ... (*Interessengruppen nennen*) ihren Aktionsplan vorzustellen.

Im Anschluss an die Präsentation:

Vielen Dank für die Vorstellung des Aktionsplans. Gibt es hierzu Fragen? Ich bitte um Handzeichen aus dem Publikum.

Eventuelle Rückfragen abwarten. Falls vorhanden nächste Koalition bitten ihren Aktionsplan vorzustellen.

Im Anschluss an die Vorstellung der Aktionspläne:

Ich danke Ihnen für die Präsentation des Aktionsplans / der Aktionspläne!

Wir kommen nun zur Abstimmung. Der Wahlprozess wird wie folgt ablaufen:

- Wir zeigen noch einmal kurz die Aktionspläne über den Beamer (Foto oder Dokumentenkamera)
- Dann kann per Handzeichen eine Stimme vergeben werden. Alle haben exakt eine Stimme zu vergeben.
- Eine Enthaltung ist ebenfalls möglich.
- Auch wir als Bürgermeister*innen haben eine Stimme.
- Für eine erfolgreiche Wahl müssen mehr als die Hälfte der Anwesenden einem Aktionsplan zustimmen.

Wir beginnen nun mit der Abstimmung.

Wer stimmt für Aktionsplan 1 _____

Aktionsplan 2 _____

Aktionsplan 3 _____

Aktionsplan 4 _____

Enthaltung _____

Am Ende der Sitzung:

a) Wenn mehr als die Hälfte der Anwesenden einem Plan zugestimmt hat:

Die Wahl ist beendet. Damit haben wir uns für den Aktionsplan ____ entschieden. Für uns als Gemeinde hat sich mal wieder gezeigt, dass man gemeinsam am besten ans Ziel kommt. In einem demokratischen System gehören dazu viele Diskussionen, hart geführte Verhandlungen, aber auch ein Entgegenkommen, wenn es notwendig ist. Sie alle haben bewiesen, was Ihnen an unserer Gemeinde Auerbach liegt.

Wir denken, dass wir verantwortungsvoll mit der aktuellen Lage umgegangen sind und stehen nun gemeinsam in der Verantwortung, uns an den vereinbarten Aktionsplan zu halten.

Für die Zukunft heißt das erst einmal mehr Sicherheit für uns alle. Doch wie Sie gelernt haben, entwickelt sich die Lage ständig weiter und es kann passieren, dass wir Maßnahmen anpassen müssen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Bemühungen und die tolle Zusammenarbeit. Wir schließen hiermit unsere dritte Bürger*innenversammlung. Vielen Dank!

b) Wenn nicht mehr als die Hälfte der Anwesenden einem Plan zugestimmt hat:

Die Wahl ist beendet. Kein Aktionsplan konnte die Mehrheit der Anwesenden überzeugen. Wir denken, dass wir verantwortungsvoll mit der aktuellen Lage umgegangen sind und konnten uns dennoch nicht auf einen gemeinsamen Plan einigen.

Daher wird die Entscheidung über dringend notwendige Maßnahmen zunächst vertagt. Vielleicht ist es erst einmal an der Zeit, das Gesagte sacken zu lassen und in Ruhe noch einmal alles zu überdenken. Wir als Bürgermeister*innen werden die Zeit nutzen und uns weiter über Möglichkeiten zum Umgang mit dem Wolf informieren. Wir melden uns bald, um noch einmal in einer Bürger*innenversammlung zusammen zu kommen.

Wir bedanken uns trotzdem herzlich für Ihre Bemühungen und die Zusammenarbeit bis hierin. Wir schließen hiermit unsere dritte Bürger*innenversammlung. Vielen Dank!